

Jazz-Doppel – brandaktuell und vom Feinsten

Gestern hat **Luca Sisera** seine erste eigene CD in Chur vorgestellt. Das BT hat sie vorab gehört und stellt sie einer zweiten Jazz-CD zur Seite: jener von **Michael Jaeger**, einem langjährigen musikalischen Passmann Siseras.

Zwei herausragende Instrumentalisten der aktuellen Schweizer Jazzszene haben soeben ihre neuesten Tonträger vor. Für den Churer Bassisten Luca Sisera ist es mit «Luca Sisera Roofer: Prospect» die erste CD unter eigenem Namen. Das mag überraschen – ist er doch längst als angesagter Musiker auf unzähligen Einspielungen mit seinem kontemplativen Bassspiel prägend vertreten. Bekannt wurde Sisera vor allem durch sein Mitwirken bei Michael Jaegers Formation Kerouac und im Trio Hellmüller-Reynold-Sisera. Siseras «Roofer (Dachdecker) Prospect» – gestern Abend in der Churer Postremise vorgestellt – ist das eindrucksvolle Resultat eines intensiven, akribisch betriebenen Reifeprozesses.

Storys aus dem «Big Apple»

Mit dem Saxofonisten und Klarinetisten Michael Jaeger, Silvio Cadotsch (Posaune), Yves Theiler (Piano) und Michi Stulz (Schlagzeug) steht Sisera eine auserlesene, dem

Interplay, der Komposition wie der Improvisation gleichermaßen verpflichtete Gruppe zur Seite. Als zwar kleines, aber umso nachhaltigeres Sahnehäubchen ist auf der Nummer «Rockaway» die Stimme der Sängerin Isa Wiss zu hören. «Roofer Prospect» ist eine reife Meisterleistung.



Ist mit seiner CD am Start: Jazzbassist **Luca Sisera**. (FOTO YANIK BÜRKLII)

Grundlage aller neun Nummern bildet ein musikalisches Tagebuch über Siseras abenteuerliche Reise per Frachtschiff über den Atlantik und vor allem der durchlebte und erlebt Alltag im bizarren «Big Apple» New York. Geschichten, die von der Komposition wie von der Improvisation belebt werden.

Gewissermassen Krönung für Sisera Arbeit ist die Veröffentlichung auf Leo Records, dem besonderen Label für Jazz des in Grossbritannien lebenden Leo Feigin. Ein Blick in den Leo-Records-Katalog verdeutlicht zusätzlich den Stellenwert von «Roofer Prospect»: Anthony Braxton, Art Ensemble of Chicago, Cecil Taylor sind die illustren Namen, neben denen Sisera nun steht.

Livemitschnitt vom «Unerhört»

Auch die zweite Jazz-CD beeindruckt: Bei Michael Jaegers «A Pyramide Made of Music» (im Trio mit dem Bassisten Fabian Gisler und der US-amerikanischen Schlagzeuger Tom Rainey) handelt es sich um die

geglückte Einspielung einer lupenreinen Momentaufnahme des «Unerhört Festivals Zürich» vom 23. November 2012. Wie bei Sisera steht hier das Interplay mit dem Geschichtenerzählen im Vordergrund. Die Ausgewogenheit der vier Nummern lässt dem Hörer Zeit und Raum, um auf den einzelnen Musiker wie auf das Kollektiv genüsslich eingehen zu können. Solche Momentaufnahmen sind ein Balanceakt zwischen angeblich falsch und richtig gespielt. Doch derlei Wertungen sind nicht nur eine Marginalie, sie spielen überhaupt keine Rolle.

Bei den beiden Tonträgern sind auch die CD-Cover besonders: bei «Roofer Prospect» die Handschrift des Churers Edgar Zanoni, bei Jaeger die in Rottöne gefassten ägyptischen Pyramiden. DOMENIC BUCHLI

Luca Sisera: «Roofer Prospect», Leo Records CD LR 737;
Jaeger-Gisler-Rainey: «A Pyramide Made of Music» CD Brokensilence Quilino10.